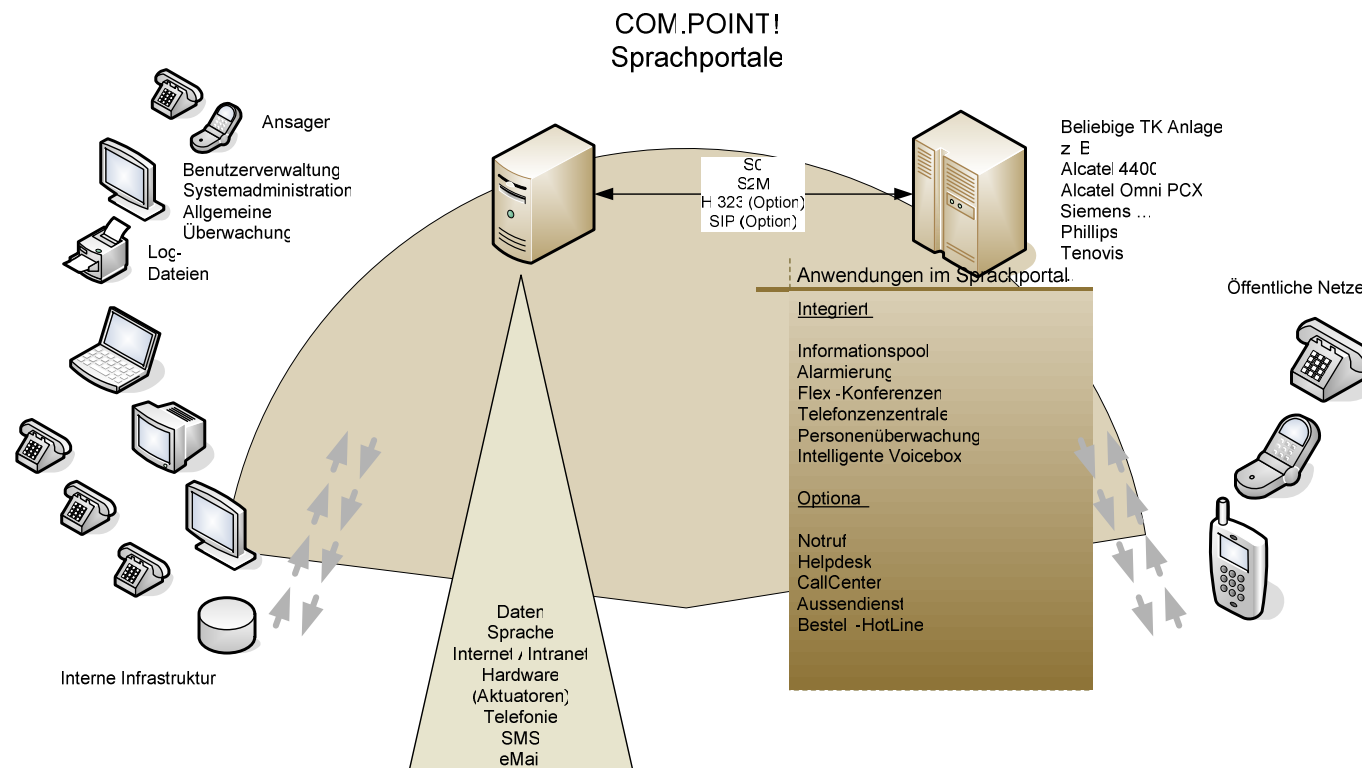


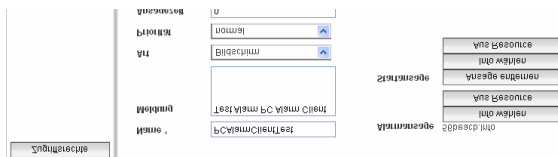
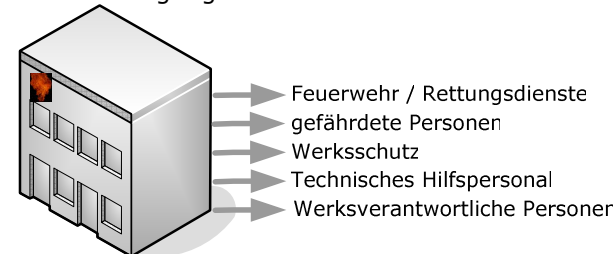
Unsere Sprachportale zeichnen sich durch standardisierte Schnittstellen zu den (internen und externen) Anwendern sowie einen transparenten Zugang in eine Vielzahl von Kundenumgebungen aus. Das erleichtert die administrativen Aufgaben enorm und erhöht die Betriebsicherheit im Vergleich zu vielen anderen Systemen.

Standardisierte Anwendungen und Web-basierte Oberflächen machen auch komplexe Projekte zu lösbaren und für den Kunden transparente Aufgaben.

Eine Vielzahl an Referenzen und innovativste Lösungen sichern gemeinsam den Erfolg auf dem Weg von Ihrer Aufgabenstellung zur schlüsselfertigen Erledigung.



- Alarmierung und Information von einzelnen Teilnehmern oder Teilnehmergruppen durch automatische Anwahl, Ansage von vorbereiteten oder aktuell zuvor auf gesprochenen / eingegebenen Nachrichten.
- Optional ist vom Teilnehmer eine Bestätigung der Nachricht per MFV abruf- und verarbeitbar. Eine Antwort kann auch über Spracherkenner verarbeitet werden.
- Keine Limitierung der Nachrichtenlänge, einzig begrenzt durch die Festplattenkapazität im Server.
- Wahlweise parallele oder sequentielle Alarmierung.
- Eine Alarmierung beendet andere, auf COM.Speech aktive Anwendungen, sofort, wenn der Alarm die entsprechende Priorität hat.
- Die Anzahl zu erreichender Teilnehmer hängt nur von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Linien zur TK-Infrastruktur ab.
- Keine Limitierung hinsichtlich der Administration.
- Auslösung der Alarme durch:
 - PC (Web Oberfläche)
 - Telefon
 - Hardware- Signalgeber (Optional)
- Jedes, über die TK Infrastruktur erreichbare Sprachendgerät kann gerufen werden.
- Die Integration von Messagingsystemen erlaubt eine medienübergreifende Alarmierung (Fax, Mail, SMS...)



- Flexible und einfache Einrichtung verschiedenster Alarmgruppen

- Schutz der Ansage durch Abfrage einer persönlichen PIN per MFV oder Ansage sofort nach Annahme des Rufes.
- Spezielle Alarmkonferenzen (einer spricht, alle anderen hören)



- Konferenzen können frei und unabhängig voneinander definiert und aufgerufen werden. Die Anzahl der parallelen Konferenzen hängt nur von der Anzahl der jeweiligen Teilnehmer sowie der Anzahl der verfügbaren Linien ab.
- Die Anzahl zu definierender Konferenzen ist grundsätzlich nahezu unlimitiert, da diese Anzahl vom verwendeten Datenbanksystem abhängt. Folgende Merkmale werden in der Datenbank u.A. gespeichert:
 - Name bzw. Bezeichnung der Konferenz - z.B. Frühkonferenz
 - Beliebig viele Teilnehmer, entweder aus dem bereits administrierten Benutzerprofilen auswählbar oder mittels freier Eingabe
 - Ersatzteilnehmer und alternative Rufnummern (2 Stück) je Teilnehmer.
 - PIN Nummern für die Authentifizierung beim Einberufen oder Beitritt
 - Kennwort für die Einberufung via Web-Oberfläche
- Zwei verschiedene Konferenz- Szenarien:
 1. Konferenz findet auch dann statt, wenn ein Teilnehmer nicht erreicht wird.
 2. Konferenz findet nur bei Erreichen aller Teilnehmer statt.

- Auslösen der Konferenz(en) durch:
 - PC (Web Oberfläche)
 - Telefon



- Beliebig freie Ansagen können aufgenommen und den Konferenzen zugeordnet werden.
- Mitschneiden der Konferenz möglich
- Die Anzahl zu erreichender Teilnehmer hängt nur von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Linien zur TK-Infrastruktur ab.
- Jedes, über die TK- Infrastruktur erreichbare Sprachendgerät kann gerufen werden.
- Alle wichtigen Konferenzdaten werden protokolliert.
- Teilnehmer können intern oder extern gerufen werden.



- Annahme von allen Anrufen oder bei „Überlauf“ Ihrer Zentrale
- Vermittlung auf interne, externe oder mobile Telefone
- Die Reihenfolge der Vermittlung ist frei wählbar - Integrierte Vertretung
- Nutzung vorhandener Sprachspeicherlösungen - optionale Nutzung einer individuell erstellten VoiceBox
- Interaktion mit Anrufer entweder über MFV oder Sprache (optional)
- Vermittlungsziele aus eigener Datenbank oder aus fremden Datenbanken oder Anwendungen
- Einbindung von COM.FlexInfo (siehe dort) statt statischer Warteschleifen
- Flexibles und einfaches Management der Ansagen
- Konfiguration aller relevanten Parameter über Web-Oberfläche

Benutzer (1 - 12 of 14)						
	Nachname	Vorname	Telefon	Handy		
Administrator	System	Administrator	12			Löschen
ik	Kopacek	Ivan	23			Löschen
JK	Keilhold	Jörg	22			Löschen



Konfiguration	
Feldname	Wert
alarmEnabled	trUE
alarmpriority	0
AlarmProgramName	comspeech_alarm_starter.
alarmScheduler	extern
alarmTarget	pc
alarmTarget	phone
alarmTarget	sms
alarmType	0

- Überwachung von Nebenstellen oder Personen entweder nach einem zuvor festgelegten Zeitplan, periodisch nach Start der Überwachung oder „on demand“.
- Auslösung bestimmter Alarm- oder Konferenzrufe, wenn eine Rufbestätigung z.B. einer überwachten Person ausbleibt.
- Einbindung von mobilen Geräten mit „Totmannschaltung“
- Eskalation der Alarmierung durch Zählen der Rufversuche.
- Die Intervalle von Rufwiederholungen können hinsichtlich der Anzahl und des Zeitabstandes je Überwachung eingestellt werden.
- Personenüberwachung unterstützt optional auch alternative Rufnummern (z.B. Dectgerät und GSM-Handy)
- Einschalten der Überwachung durch Weboberfläche
- Je Überwachung kann entschieden werden, ob diese durch die zu überwachende Person selbst begonnen und beendet werden kann.
- Schutz der Funktion durch Eingabe von einem PIN – Code oder optional durch Rückruf innerhalb einer bestimmten definierten Zeitspanne.
- Bestätigung der Überwachung wiederum durch Abfrage eines PIN Codes.
- Die Anzahl der Überwachungsvorgänge hängt von der Anzahl der hierfür verfügbaren Linien ab.
- Flexibles und einfaches Management der Ansagen



Resourcen	Info
Nach Namen	infoFlow
	Closed Hour <input type="button" value="Löschen"/>
	Open Hour <input type="button" value="Löschen"/>
	Trading Hours <input type="button" value="Löschen"/>

- Der Infoserver nimmt beliebig viele Gespräche in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Linien gleichzeitig an. Um Ressourcen für andere Anwendungen zu reservieren, kann die Anzahl der gleichzeitig anzunehmenden Rufe auch begrenzt werden.
- Die Ansagen werden einfach aufgesprochen. Optional stehen hierfür auch TTS-Lösungen (Text-to-Speech) zur Verfügung. Bei Nutzung von TTS werden die Texte über eine WEB Oberfläche administriert.
- Die Anzahl der zu hinterlegenden Ansagen ist nur durch die Kapazität der Festplatte begrenzt.
- Die Ansagen können jederzeit einfach geändert und zugeordnet werden.
- Der Infoserver kann mehrere Infopools parallel bedienen. Ihr Infolinekonzept kann somit flexibel und einfach an wechselnden Bedarf angepasst werden.
- Bei Mehrfachangeboten wird die Menuauswahl durch MFV Eingaben realisiert – optional ist auch Spracherkennung möglich (z.B. wenn Sie Informationen zu unseren Öffnungszeiten haben wollen, drücken Sie die Raute Taste, wenn Sie Informationen zu....).
- COM.FlexInfo ist individuell und schnell an geänderte Anforderungen anpassbar.

<input type="button" value="Nachfolger erstellen"/>	<input type="button" value="Zugriffsrechte"/>	
Infoeigenschaften		
Name	<input type="text" value="chGreeting"/>	
Ablaufname	<input type="text" value="Closed Hour"/>	
Kommentar	<input type="text" value="Begrüßung außerhalb der Geschäftszeiten (1.1 / 500.wav)"/>	
Ansage unterbrechbar	<input type="checkbox"/> Ja	
Art	<input type="text" value="Standard"/>	
Programm	<input type="text" value="Keines"/>	
Resource	<input type="text" value="chGreeting"/>	<input type="button" value="Resource auswählen"/>
<input type="button" value="Speichern"/>		
<input type="button" value="Abbrechen"/>		
<input type="button" value="Zurücksetzen"/>		
Vorgänger		
Name	Eingabe	
No items found.		
Nachfolger		
Eingabe	Name	Löschen
	chInfoMenu	<input type="button" value="Löschen"/>



- Alle Betriebsparameter werden über eine Web Oberfläche (IE6, IE7 oder Mozilla Firefox) administriert.

- Unterschiedliche Rechtesysteme (Administration, Leitstand und Benutzer) regeln, welche Werte der angemeldete Anwender ändern darf.

- Diverse Logansichten erlauben eine einfache Überwachung

- Benutzer, Gruppen und Sonderziele werden für alle Module gleichermaßen genutzt.

Zeitpunkt	Modul	Aktion
17.04.2007 09:00:51	ALARM	Erstelle 2. Linelist
17.04.2007 09:00:51	ALARM	Keine weiteren Rufnummern
17.04.2007 09:00:51	ALARM	Setze Alarmptio zurück
17.04.2007 09:00:51	ALARM	ALARM Starter Daemon beendet
17.04.2007 09:00:27	ALARM	Benutzer wurde erreicht
17.04.2007 09:00:27	ALARM	ALARM Caller Agent beendet
17.04.2007 09:00:27	ALARM	ALARM Caller Agent beendet
17.04.2007 09:00:24	ALARM	Spieler Alarmmeldung ab
17.04.2007 09:00:23	ALARM	ALARM Caller Agent gestartet
17.04.2007 09:00:21	ALARM	ALARM Starter Daemon gestartet
17.04.2007 09:00:21	ALARM	Prioritäten überprüfen
17.04.2007 09:00:21	ALARM	Priorität erhalten
17.04.2007 09:00:21	ALARM	Erstelle 1. Linelist
17.04.2007 09:00:21	ALARM	Starte Alarm Caller Agent. User=ks (#11179276ad#f3986171cb0bda22#3aaf38f6
17.04.2007 09:00:20	LOADER	Auftrag per Web
17.04.2007 09:00:20	LOADER	Start des Moduls: 2-#111b235772c#aa4b170eacb9e577#aa453821f1993116#
17.04.2007 09:00:20	ALARM	ALARM Starter gestartet
17.04.2007 09:00:20	ALARM	Starte ALARM Starter Daemon

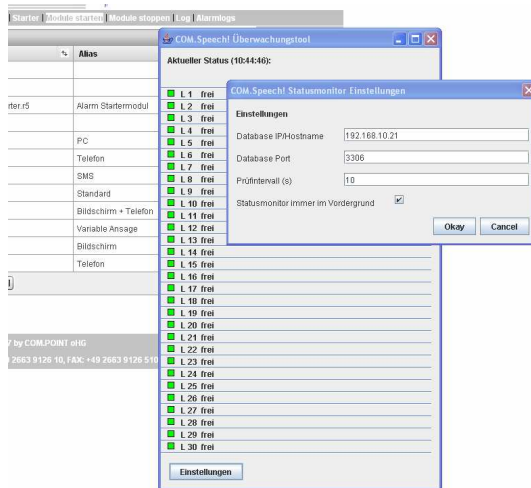
Anmeldename	Löschen
mziemer (Zierner, Martin)	Löschen
smeyer (Meyer, Sven)	Löschen
Perless (Indro, Iperl)	Löschen
tm (mobil, technik)	Löschen

- Starten und Stoppen von einzelnen Modulen in der Oberfläche

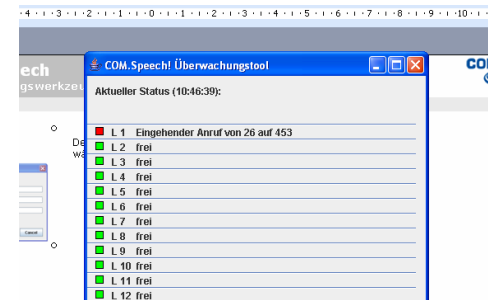
Name	Starten
PCAlarmClientTest	Starten

Name	Starten
Entwicklung	Starten





Der Line Monitor zeigt den Status der verwendeten Lines während des Betriebs (nahezu) in Echtzeit

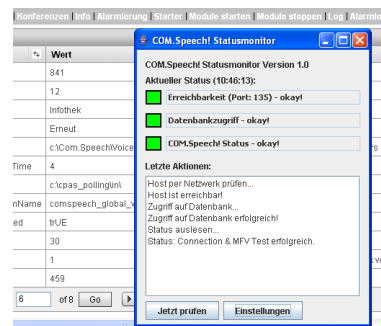


Alle Parameter zur Überwachung werden am Client konfiguriert

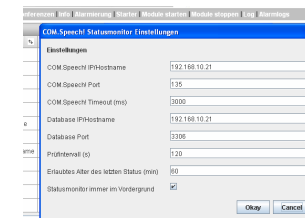
Der Statusmonitor überwacht

- Erreichbarkeit des Servers,
- Verfügbarkeit der Datenbank und
- logische Betriebsfähigkeit

des gesamten COM.Speech Systems inkl. ISDN Status.



Verschiedene Farben signalisieren die Zustände der Komponenten



Auch hier werden die Einstellungen am Client vorgenommen. Änderungen werden sofort wirksam.